

ZUMTOBEL

ONLITE Central CPS



UV Inbetriebnahmehinweise Erweiterung um eine Unterstation

Stand: 10. Februar 2008

Version: 02/08



Inhaltsverzeichnis

Gültigkeit und technischer Stand dieser Inbetriebnahmehinweise	3
1. Hinweise zur Sicherheit und zum Gebrauch der Anleitung.....	4
1.1 Verwendung von Symbolen	4
1.2 Wer darf die Inbetriebnahme durchführen?	4
1.3 Wichtige Hinweise zur Arbeitssicherheit und zu sicherem Betrieb	5
1.4 Hinweise zu Abbildungen und Blockschaltbilder	5
1.5 Bestimmungsgemäßer Gebrauch.....	6
2. Wichtige Hinweise vor der Inbetriebnahme	7
3. Zustand der Anlage nach der Montage	7
4. Inbetriebnahme.....	8
4.1. Spannungsversorgung AC/DC intern freigeben	8
4.2. Abgangskreise freigeben.....	8
4.3. Anmelden (Login)	9
4.4. Unterverteilungen anlegen	10
4.5. Kreise einrichten.....	12
4.6. Leuchten konfigurieren.....	13
4.7. Sonderschalter festlegen.....	17
5. Anlage überprüfen.....	18
Anhang A.....	20

**Gültigkeit und technischer Stand dieser Inbetriebnahmehinweise**

Diese Bedienungsanleitung gilt für folgende Geräte vom Typ ONLITE Central CPS :

Typ	Bestellnummer
ONLITE Central CPS K (Kompaktstation)	22 154 689
ONLITE Central CPS H (Hauptstation)	22 154 690
ONLITE Central CPS U E00 (Unterschrank in E0 Ausführung)	22 154 691
ONLITE Central CPS U E30 (Unterschrank in E30 Ausführung)	22 154 692
ONLITE Central CPS BS (Batterieschrank)	22 154 693
ONLITE Central CPS BG (Batteriegestell)	22 154 694
ONLITE Central CPS touch PC	22 161 687

Hardwarestand: B

Softwarestand: 1.005

Technische Änderungen nach Drucklegung werden nicht berücksichtigt. Änderungen vorbehalten.

Stand: Version 02/08, Februar 2008



1. Hinweise zur Sicherheit und zum Gebrauch der Anleitung

1.1 Verwendung von Symbolen

Anweisung



Dieses Symbol weist darauf hin, dass die angeführte Aktion vom Benutzer durchzuführen ist.

Anzeigen und Meldungen



Dieses Symbol weist darauf hin, dass es sich bei den angegebenen Werten oder Texten um Anzeigewerte bzw. Meldungen handelt, die nicht verändert werden können.

Hinweis



Dieses Symbol weist auf **Tipps und Ratschläge** hin, die zur Vorgehensweise und im Umgang mit Geräten und Anlagenteilen nützlich sind.

Achtung!



Dieses Symbol warnt vor unsachgemäßer Handhabung. Bei Nichtbeachtung der Anweisungen können **Schäden an Anlagenteilen** entstehen.

Warnung!



Dieses Symbol weist auf Gefahrenquellen hin, die Ursache für **Verletzungen von Personen** oder **schweren Schäden an Anlagenteilen** sein können.

Gefahr!



Dieses Symbol weist auf Gefahrenquellen hin, die **lebensgefährliche Verletzungen von Personen** oder **schwerste Schäden an Anlagenteilen** verursachen können.

1.2 Wer darf die Inbetriebnahme durchführen?

Die Inbetriebnahme darf nur von Elektrofachkräften mit ausreichender fachlicher Qualifikation und einer Einweisung in die örtlichen und betrieblichen Gegebenheiten durchgeführt werden.



1.3 Wichtige Hinweise zur Arbeitssicherheit und zu sicherem Betrieb

Das Zentralbatteriesystem ONLITE Central CPS ist Teil der Not- und Allgemeinbeleuchtung und damit Teil der Sicherheitseinrichtung eines Gebäudes. Mit entsprechender Sorgfalt und Präzision ist bei der Ausführung der Montage und Inbetriebnahme der Anlage vorzugehen.

Warnung!



Bei nicht autorisierter und fachgerechter Durchführung von Arbeiten an der Anlage kann es zu Ausfällen in der Sicherheitseinrichtung kommen. Dies bedeutet unmittelbare Gefahr für Personen und die Sicherheitseinrichtung. In Produktionsstätten kann es zusätzlich zu Schäden an Maschinen und Anlagen sowie zu Produktionsausfällen kommen.

Arbeiten am 230 V-Netz dürfen nur von Elektrofachkräften durchgeführt werden. Die Verlegung der stromführenden Leitungen sowie Signal- und Steuerleitungen muss gemäß der einschlägigen Richtlinien und Normen erfolgen.

Es sind die nationalen Richtlinien und Vorschriften des Landes, in dem die Anlage errichtet und betrieben wird, zu beachten.

Achtung!



An den Ausgängen für die Notbeleuchtungs-Endstromkreise des ONLITE-Systems dürfen nur Leuchten mit einer Betriebsspannung von 230 VAC (50/60Hz) und 230V DC angeschlossen werden.

Achten Sie auf die Leitungslängen der Ausgangskreise; 300 m dürfen nicht überschritten werden.

Batterien dürfen nicht länger als 3 Monate ohne Wartung gelagert werden. Beachten Sie bitte die „Gebrauchsanweisung für verschlossene Batterien“, die diesem Dokument als Anhang B beiliegt.

Achten Sie auf polrichtigen Anschluss der Batterien.

1.4 Hinweise zu Abbildungen und Blockschaltbilder

Die Abbildungen und Blockschaltbilder in dieser Montage- und Betriebsanleitung dienen teilweise nur der Veranschaulichung. Zeichnungen und Pläne, die speziell für die Beleuchtungsanlage und für die Besonderheiten vor Ort erstellt wurden, sind zu berücksichtigen.



1.5 Bestimmungsgemäßer Gebrauch

Das Zentralbatteriesystem ONLITE Central CPS ist vorgesehen für die Steuerung und Überwachung einer Notbeleuchtungsanlage.

Die Einstellung und Bedienung der Anlage ist autorisiertem Fachpersonal vorbehalten.

Gefahren für Personen können entstehen bei

- nicht bestimmungsgemäßem Gebrauch
- bei Missachtung der Sicherheitsvorschriften

Das Gerät und die angeschlossenen Anlagenteile sind nur zu betreiben, wenn diese in technisch einwandfreiem Zustand sind und unter Beachtung

- der Sicherheits- und Gefahrenhinweise dieser Montageanleitung,
- der vom Betreiber der Anlage festgelegten Arbeits- und Sicherheitsanweisungen,
- der mit diesem Gerät mitgelieferten Inbetriebnahmehinweise sowie der Bedienungsanleitung

Störungen sind zu melden und zu beheben.

Die Arbeits- und Sicherheitsvorschriften ergeben sich aus dieser Montageanleitung, aus den organisatorischen Anweisungen und aus den allgemeinen sowie fachspezifischen Richtlinien und Vorschriften zur Unfallverhütung.

Der Hersteller übernimmt keine Gewährleistung und Haftung für Folgeschäden, die durch folgende Faktoren entstehen:

- nicht bestimmungsgemäßen Gebrauch
- Missachtung von Vorschriften
- nicht autorisierten oder nicht fachgerechten Änderungen bei den Anschlüssen und Einstellungen am Gerät
- Betrieb von nicht zugelassenen oder nicht geeigneten Geräten oder Gerätegruppen

Achtung!



Beachten Sie zusätzlich alle Gesetze, Normen und Richtlinien des Landes, in dem die Anlage betrieben wird.

Prüfen Sie, ob die Elektroinstallationen der Einsatzumgebung genügen.

Überprüfen Sie, ob die verwendeten Vorschaltgeräte und Leuchten den Anforderungen an ein Notbeleuchtungssystem und dem Betrieb an einem Zentralbatteriesystem ONLITE Central CPS genügen.

Beachten Sie, dass im Notstrombetrieb die Leuchten mit **216V DC** versorgt werden.



2. Wichtige Hinweise vor der Inbetriebnahme

Beachten Sie vor der Erst- bzw. Wiederinbetriebnahme nachfolgende Hinweise:

- Die Erst- bzw. Wiederinbetriebnahme darf nur durch autorisierte Elektrofachkräfte mit den speziellen Kenntnissen der technischen und rechtlichen Grundlagen für die Errichtung und den Betrieb von Notbeleuchtungsanlagen durchgeführt werden.
- Beachten Sie zusätzlich die nationalen Vorschriften und Richtlinien für die Inbetriebnahme und den Betrieb von Notstrombeleuchtungsanlagen.
- Beachten Sie die Maßnahmen zum Arbeitsschutz.
- Achten Sie auf eine sachgemäße Handhabung der Batterien und batteriegespeisten Teile. Durch hohe Batterieströme, die kurzzeitig bei Kurzschlüssen oder nicht fachgerechter Montage auftreten können, besteht Lebensgefahr für Personen.
- Überprüfen Sie vor der Inbetriebnahme, dass die Montagearbeiten vorschriftsmäßig durchgeführt wurden und abgeschlossen sind.
- Vergleichen Sie alle ausgeführten Arbeiten mit den Plänen und Zeichnungen.
- Überprüfen Sie alle Anschlüsse unter Berücksichtigung der Vorgaben und Vorschriften auf festen Sitz.


3. Zustand der Anlage nach der Montage

Überprüfung des Zustandes wie in der Montageanleitung Kapitel 9 beschrieben wurde durchgeführt und bestätigt:

- Sicherung für die Versorgung (AC/DC) sind geöffnet (Sicherungen 4F104+ / 4F104- bis 4F109+ / 4F109-)
- Die Sicherungen für die Abgänge (F1 – F20 blau, F1 – F20 rot) sind geöffnet.
- Die Abgangsleitungen sind verlegt und angeschlossen.
- Die Phasenwächter sind angeschlossen.
- Die Systembusleitung ist mit der Zentrale (Kompakt- oder Hauptstation) verbunden



4. Inbetriebnahme

Hinweis 	Bitte lesen Sie die Inbetriebnahmehinweise aufmerksam, bevor Sie die ersten Schritte durchführen. Bitte beachten Sie die Reihenfolge der Inbetriebnahme der einzelnen Funktionsblöcke.
---	---

4.1. Spannungsversorgung AC/DC intern freigeben

Schließen Sie die Sicherungen für die Spannungsversorgung (4F104+ / 4F104- bis 4F109+ / 4F109-) in der Kompakt- bzw. Hauptstation

4.2. Abgangskreise freigeben

Schließen Sie nun die Abgangssicherungen F1 – F20 (blau und rot) der einzelnen Kreise, die bisher angeschlossen sind (max. 20 pro Unterverteilung).

⇒ Die angeschlossenen Leuchten starten und bleiben im Dauerlicht.

⇒ Kontrollieren Sie die Anzeigen auf dem Berührungsbildschirm, siehe Abbildung 2. Betriebsbereit, Netzbetrieb und Systembus sind ok, d.h. alles richtig angeschlossen.



4.3. Anmelden (Login)

Anmelden (Login) am Bedienungspanel

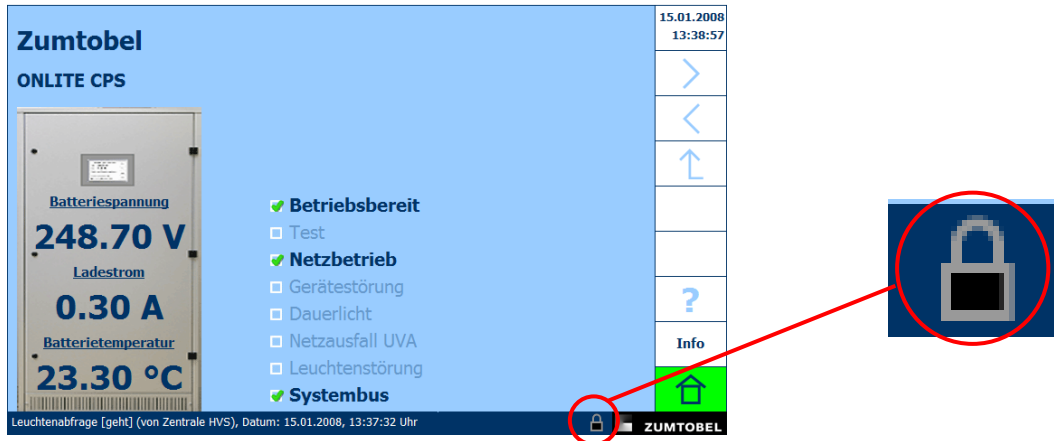



Abb. 1 Startbildschirm

Klicken Sie auf das Symbol  und folgender Bildschirm wird geöffnet:

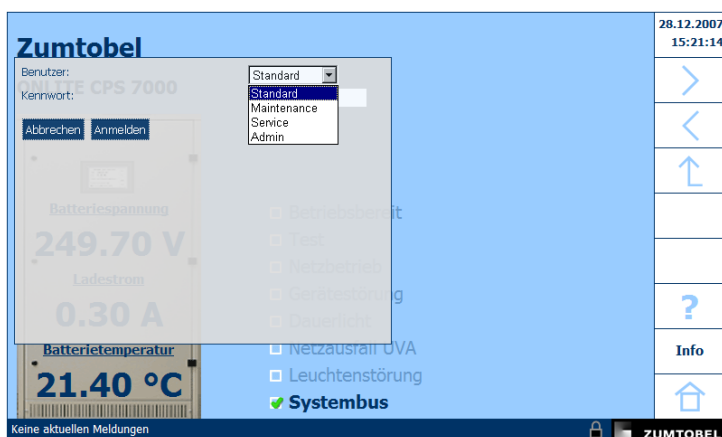



Abb. 2 Bildschirm Login Auswahl

Wählen Sie als Benutzer „**Service**“ aus; es wird eine Tastatur am Bildschirm eingeblendet mit der Sie das Kennwort „**Generation**“ eingeben können. Als Abschluss des Anmeldevorgangs klicken Sie bitte auf die Schaltfläche „**Anmelden**“.

Die Einstellungen sind auch in der Bedienungsanleitung Kapitel 12 ab Seite 54 der Bedienungsanleitung beschrieben.

4.4. Unterverteilungen anlegen

Klicken Sie dazu auf der Startseite, siehe Abb. 1, an der rechten Seite zunächst auf den rechtszeigenden Pfeil , um in das Funktionsmenu zu gelangen. Es wird die Seite „Haustechnik“ geöffnet.

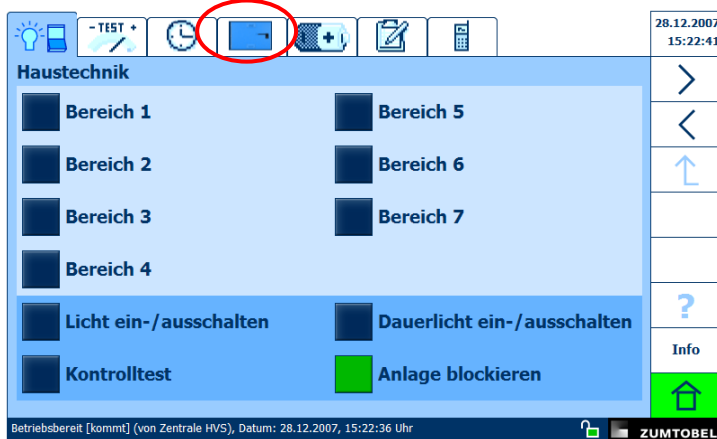


Abb. 3 Bildschirm Haustechnik

Dort klicken Sie bitte auf das Symbol  um in das Menu zur Konfigurierung von Unterverteilungen zu gelangen.

Es öffnet sich folgendes Fenster, siehe Abbildung 4.

Definieren Sie die geplanten Unterverteilungen (Neue UV ab Position anlegen). Die Einstellungen dazu finden Sie in der Bedienungsanleitung Kapitel 8.

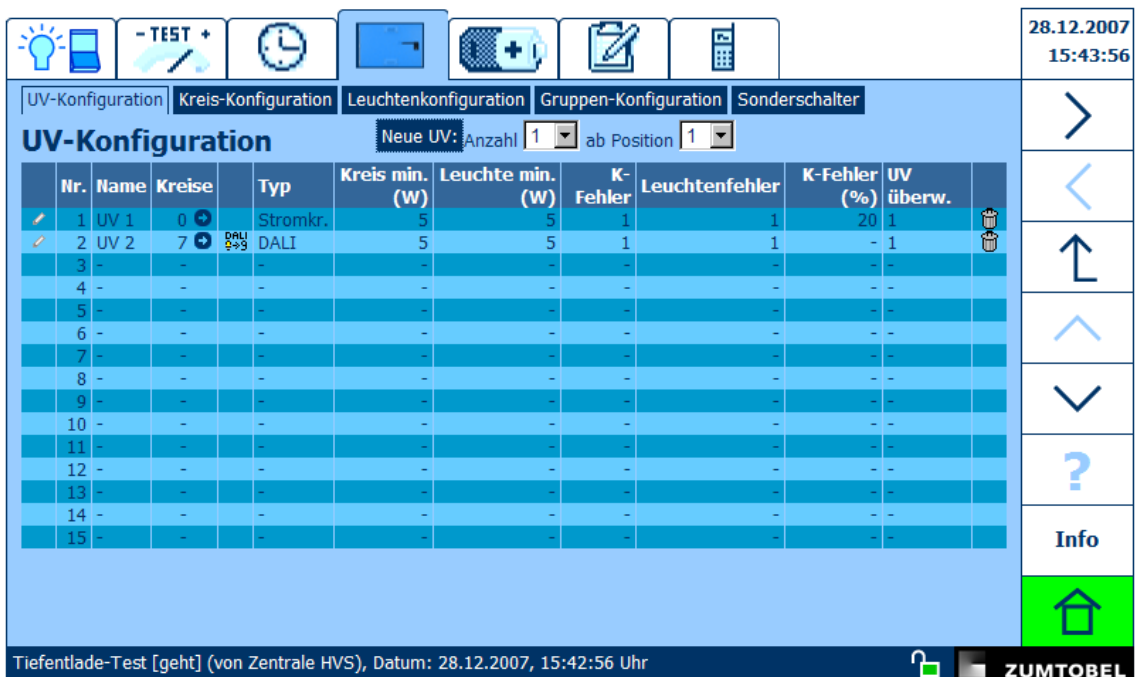



Abb. 4 Bildschirm UV Konfiguration (leer)

Drücken Sie nach der Erstellung der Unterverteilungen auf das Stiftsymbol , um die Parameter der UV zu verändern. Es öffnet sich ein weiteres Eingabefeld:

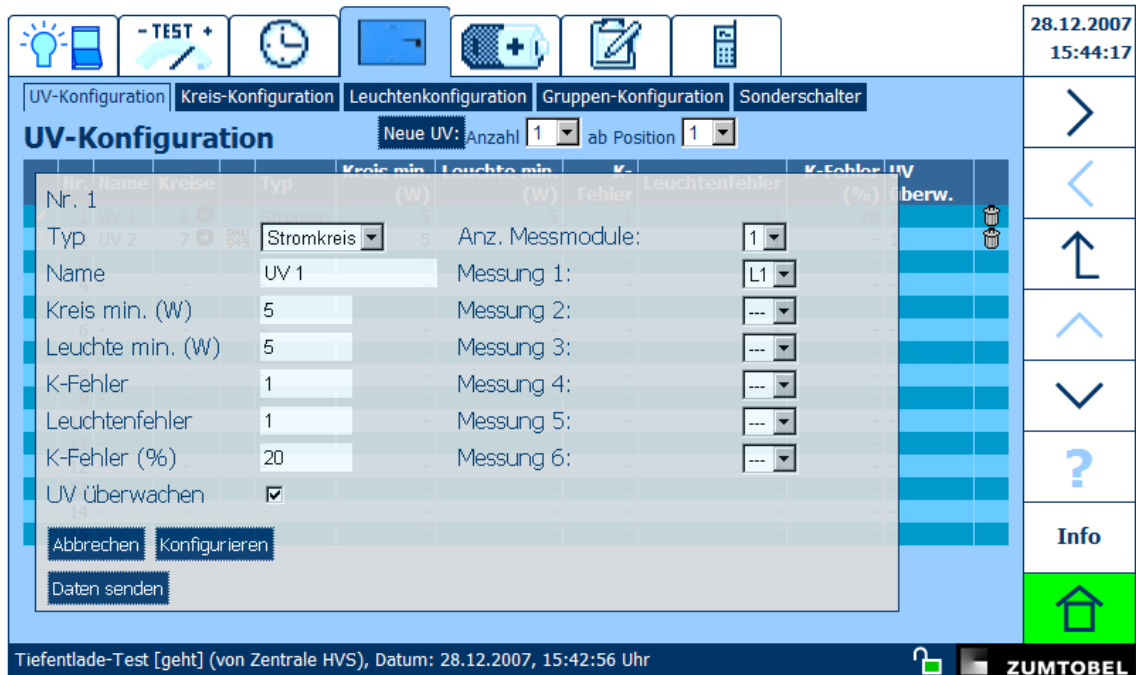


Abb. 5 Bildschirm UV Konfiguration

Wählen Sie den Typ der neu zu erstellenden Unterverteilung aus und klicken Sie auf die Schaltfläche „Konfigurieren“, um Ihre Eingaben im Touchpanel zu speichern.



Klicken Sie auf die Schaltfläche „Daten senden“, um die Daten an den WAGO Controller zu übertragen.

Die Werte für Kreis min., Leuchte min., K-Fehler, L-Fehler und K-Fehler (%) sind standardmäßig mit Defaultwerten besetzt.

Wie diese geändert werden können ist in der Bedienungsanleitung Kapitel 8.2 beschrieben.




4.5. Kreise einrichten

Nach der Festlegung der Unterverteilungen UV_x legen Sie jetzt die Kreise fest. Wählen Sie das Unterregister „Kreis-Konfiguration“.

1. Wählen Sie zuerst eine Unterverteilung aus. Dazu klicken Sie auf das Auswahlfeld UV. Es öffnet sich ein Auswahlfenster mit den bisher angelegten Unterverteilungen.
2. Anschließend geben Sie Anzahl und Position des zu erstellenden Kreises ein. Schließen Sie die Eingabe ab mit einem Klick auf das Bedienfeld „Neuer Kreis“.

Abb. 6 Bildschirm Kreis Konfiguration (leer)

Drücken Sie nach der Erstellung des Kreises auf das Stiftsymbol , um die Parameter des Kreises zu verändern. In diesem Auswahlfenster werden Rücksetzzeit und Schaltlogiken festgelegt.

Die Einstellungen dazu finden Sie in der Bedienungsanleitung Kapitel 8.3

4.6. Leuchten konfigurieren

4.6.1. Leuchten Konfiguration Stromkreis überwacht

Im nächsten Fenster werden die Leuchten definiert. Es können Leuchten hinzugefügt, deren Bezeichnung und besondere Daten, z.B. Schaltungsart Dauerlicht, eingegeben werden.

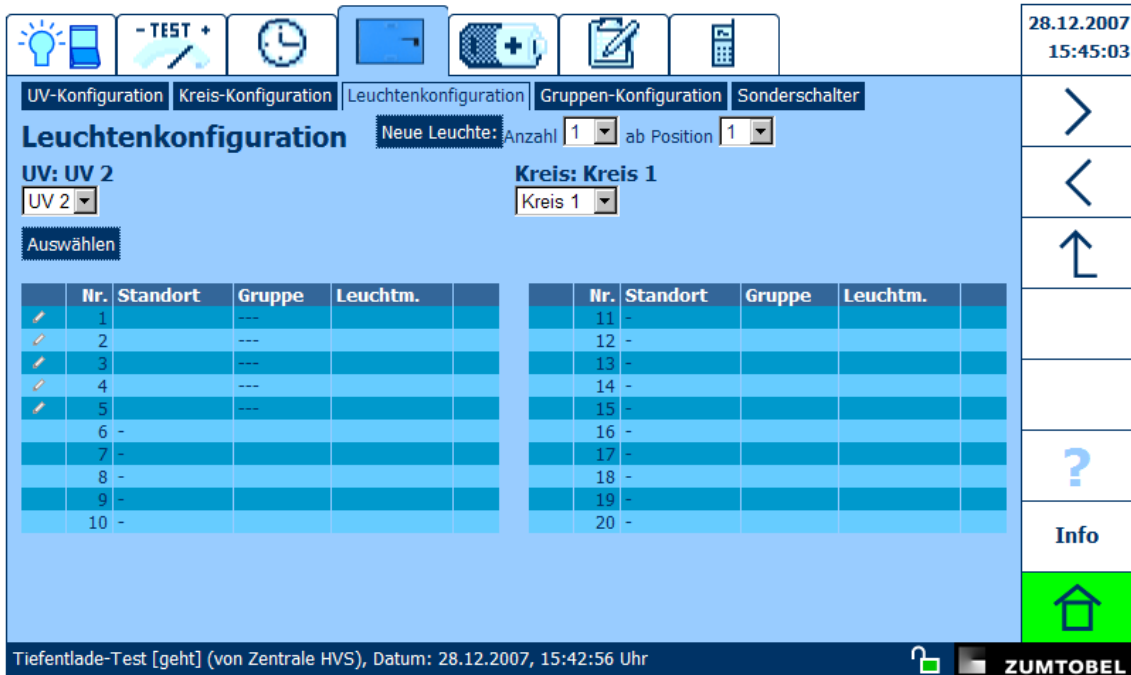


Abb. 7 Leuchten Konfiguration

Leuchten kalibrieren (nur bei Stromkreis überwachter UV)

Klicken Sie dazu auf das Register „Test“, anschließend an der rechten Seite auf den Karteireiter „Leuchtentest“, siehe auch Bedienungsanleitung Kapitel 6.6. Es öffnet sich folgender Bildschirm.



Abb. 8 Leuchten-/Tagestest

Drücken Sie zur Festlegung die entsprechenden Auswahlfelder „Auswahl ändern“ die gewünschte Unterverteilung UV. Das Drop-Down Feld schließt sich; drücken Sie zur Speicherung Ihrer Auswahl die Schaltfläche „Auswählen“ und die Einstellungen werden angezeigt.



Abb. 9 Leuchten-/Tagestest UV Auswahl

Die gleichen Schritte führen Sie bitte für die Kreiseinstellung durch. Dort wählen Sie in der Auswahl der Kreise die Einstellung „Alle Kreise“.

Zum Abschluss Wählen Sie klicken Sie auf „Test wählen“ und wählen „Leuchten kalibrieren“ aus; schließen Sie die Eingabe mit dem Button „Auswählen“ ab.

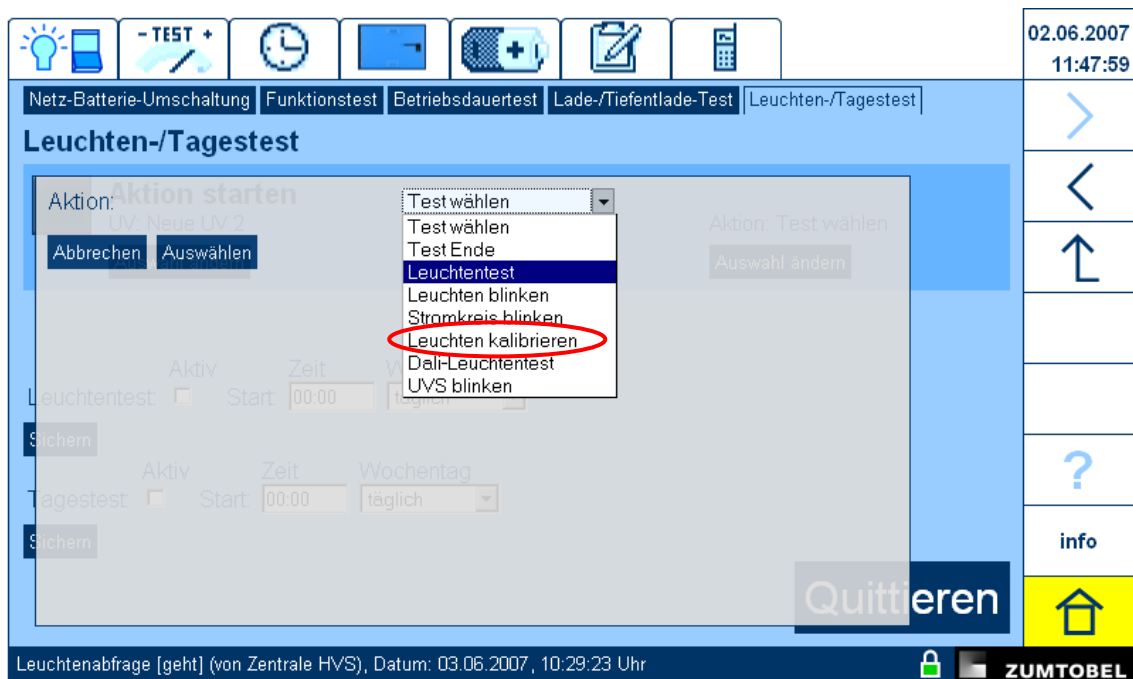


Abb. 10 Leuchten-/Tagestest Test wählen

Nach der Eingabe aller drei Festlegungen

- UV stromkreis überwacht → Alle Kreise → Leuchten kalibrieren -
klicken Sie auf die Schaltfläche „Test Starten“. Die Kalibrierung wird dann gestartet.

4.6.2. Leuchten Konfiguration Einzel überwacht (DALI)

In der Unterverteilung einzelüberwacht müssen die Leuchten adressiert werden. Genaue Hinweise zu Adressierungsvorgang finden Sie in der Bedienungsanleitung Kapitel 8.4.

Drücken Sie auf das DALI-Symbol der UV, der Sie den Typ DALI zugewiesen haben und deren Einstellungen Sie bearbeiten möchten.

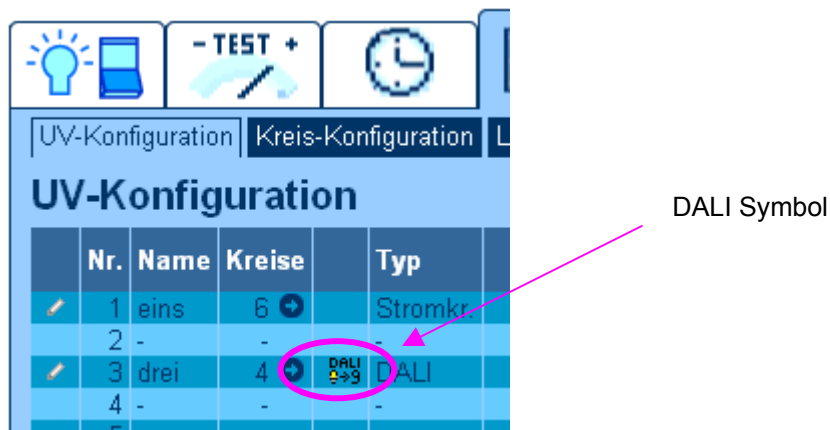


Abb. 11 Bildschirm UV Konfiguration DALI Auswahl

Es öffnet sich folgender Bildschirm:

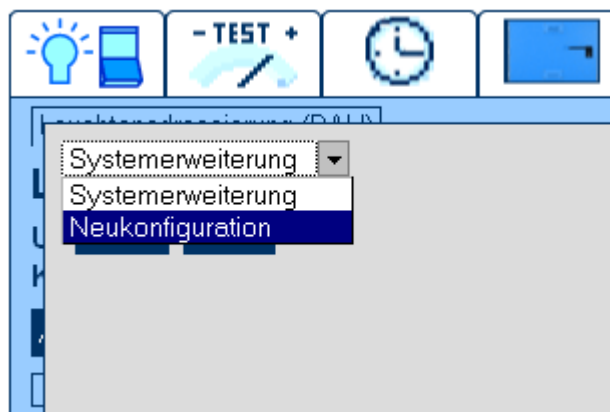


Abb. 12 Bildschirm DALI Konfiguration

Bei einer Erstinbetriebnahme wählen Sie „Neukonfiguration“, bei einer Erweiterung der Anlage wählen Sie „Systemerweiterung“.

Es öffnet sich in beiden Fällen folgender Bildschirm.



Abb. 13 Bildschirm Leuchtenadressierung

Die Leuchten werden automatisch gesucht. Beachten Sie dazu die Meldungen, die im Status angezeigt werden. Wenn der Vorgang abgeschlossen ist, erscheint folgender Bildschirm:

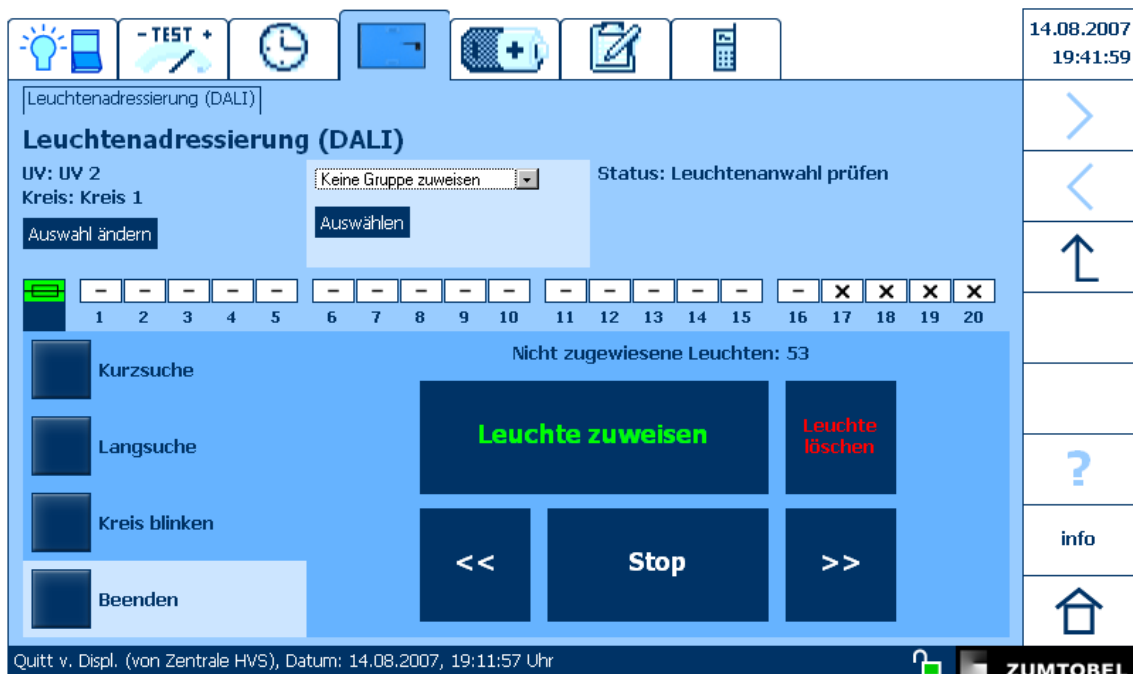


Abb. 14 Bildschirm Leuchtenadressierung

Die Einstellungen dazu finden Sie in der Bedienungsanleitung Kapitel 8.4.

Die zugewiesenen Leuchten sind automatisch Bereitschaftsleuchten (Leuchten starten bei Notbetrieb). Wird eine andere Schaltfunktion gewünscht muss für die Leuchten einer entsprechenden Gruppe (Gruppe 1-15, Dauerlichtgruppe) zugewiesen werden. Die Schaltlogiken für die Gruppen können in der Gruppenkonfiguration festgelegt werden.

Die Einstellungen dazu finden Sie in der Bedienungsanleitung Kapitel 8.5.

4.7. Sonderschalter festlegen

Im Menü *Sonderschalter* können Sie Sonderschaltern Schaltlogiken zuweisen. Die Meldungen werden in der *UV-Übersicht* (Meldemenü) angezeigt.

Die Sonderschalter wirken auf eine Unterverteilung; dazu wählen Sie die gewünschte Unterverteilung aus und bestätigen Sie Ihre Wahl mit einem Klick auf die Schaltfläche „Auswählen“.

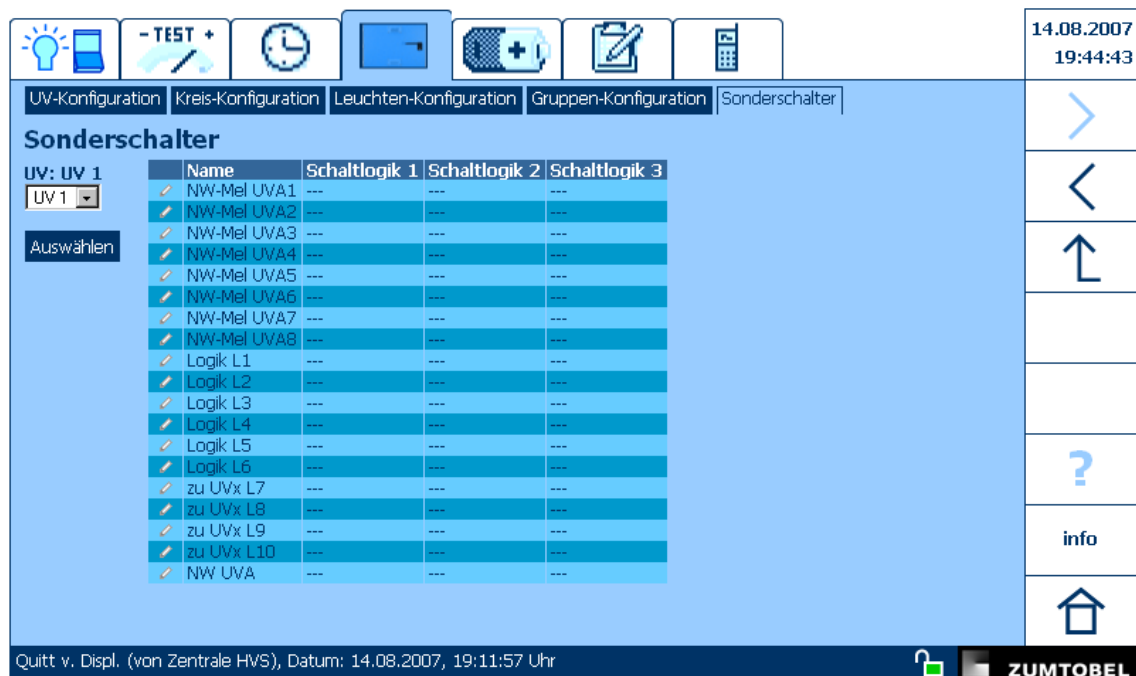



Abb. 15 Bildschirm Sonderschalter

Klicken Sie auf das Stiftsymbol  neben dem Sonderschalter, dem Sie Schaltlogiken zuweisen möchten. Es öffnet sich ein Auswahlfeld.

Wählen Sie durch Drücken die Logik aus, die Sie dem Sonderschalter zuweisen möchten. Einem Sonderschalter können bis zu drei Schaltlogiken zugewiesen werden.

Drücken Sie „Sichern“, um ihre Einstellungen zu speichern.

Die Einstellungen dazu finden Sie in der Bedienungsanleitung Kapitel 8.6.



5. Anlage überprüfen

- a) Umschaltung in DC-Notbetrieb prüfen
Klicken Sie hierzu auf das Register „Test“.



Abb. 16 Register

Dort wählen Sie den Test „Netz-/Batterieumschaltung“ aus und klicken dort auf das Feld „Umschaltung starten“.



Abb. 17 Test Netz Batterie Umschaltung

- b) Funktionstest manuell durchführen:
- ⇒ Ergebnis des Funktionstests im Prüfbuch überprüfen
 - Den Funktionstest können Sie von der Seite „Test“ durch Anklicken der Schaltfläche links neben Funktionstest auslösen.



Abb. 18 Haustechnik

- c) Zustand jeder Notleuchte entsprechend der gewünschten Schaltungsart überprüfen
- d) SW und HW Stand dokumentieren
- Dazu kann im Display auf das Zumtobel Logo geklickt werden. Es werden die aktuellen Versionen des CPS Touchpanels sowie der WAGO Kontroller angezeigt, siehe auch folgendes Bild 20.



Abb. 19 Software Versionen



Anhang A

1. Technische Daten

1.1 Allgemein

	Stromkreis überwacht	Einzelleuchten überwacht
Stromkreise	0 – 20	0 – 20
Leuchtenanzahl	0 – 400	400
Max. Leistung (W)	4700	4700
Max. Leistung pro Stromkreis (W)	1300	1300
Sicherung pro Stromkreis (A)	10	10
Abgangsklemmen (mm ²)	4	4
Digitale potentialfreie Eingänge	8 -16	8 - 16

1.2 Unterverteilungen CPS-U

Die Schränke für die Unterverteilungen sind in E00 und E30 Ausführung möglich.

	Abmessungen (H x B x T) in cm
CPS-U E00	800 x 300 x 140
CPS-U E30	909 x 407 x 364